

Die Oberbadische

Basel, 9. Januar 2017

Innenstadt als Erlebnisraum

Basel. Der Einkaufstourismus in der Region Basel hat ein ungesundes Ausmaß für die Wirtschaft und den Einzelhandel in allen drei Teilregionen angenommen. Die offenen Grenzen am südlichen Oberrhein dürfen jedoch nicht in Frage gestellt werden. Vielmehr braucht es eine Aufwertung Basels als Erlebnisstadt, teilt der Verein Regio Basiliensis jetzt mit.



Laut Regio Basiliensis hat der Einkaufstourismus ein ungesundes Mass angenommen. Der Basler Einzelhandel leidet. Foto: Die Oberbadische

Nötig sind Maßnahmen, welche die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Einzelhändler fördern. Der Verein Regio Basiliensis will sich in seinen Gremien und Netzwerken für diese Anliegen einsetzen, kündigen die Verantwortlichen an. Die Teilräume der trinationalen Wirtschaftsregion am Oberrhein sind eng miteinander verbunden, heißt es weiter. Die Folgen der national peripheren Lage der Grenzregion führen jedoch im Einzelhandel zu Ungleichgewichten und schwierigen Rahmenbedingungen.

Mit dem Begriff Innenstadt-Erlebnis muss die Attraktivität der Innenstadt Basel als Erlebnisraum verbessert werden, indem die Waren und Dienstleistungen als „Erlebnis“ oder „Lifestyle“ in einem attraktiven städtischen Umfeld angeboten werden, fordert der Verein. Die Innenstadt müsse als Kern eines prosperierenden trinationalen Wirt-

schafts- und Lebensraum weiterentwickelt werden, als Ort des Handels, der Dienstleistung und der Arbeit, des Wohnens, der Lebensfreude, der Kultur, der Kreativität sowie der Mobilität.

Damit der Einkauf im eigenen Land erfolgt, müssen laut Mitteilung zudem Regulierungen und Hindernisse, welche Preisdifferenzen begründen, konsequent abgebaut werden. Für den Handel braucht es in diesem Sinne eine verbesserte Erreichbarkeit mit dem öffentlichen und dem Individualverkehr sowie Ladenöffnungszeiten, welche mit dem grenznahen Ausland konkurrieren können. Zudem gilt es Handelshemmnisse abzubauen und Standortfaktoren zu verbessern, teilt der Verein mit.